

# Gemeindebrief

der Evangelisch - Lutherischen  
Kirchengemeinde Ellingen  
mit Hörlbach, Massenbach  
und Tiefenbach

Tiefenbach



Massenbach



Hörlbach

Dezember 2021 – Februar 2022

[www.christuskirche-ellingen.de](http://www.christuskirche-ellingen.de)

Ellingen

## Aus dem Inhalt

5	Kirchweih Ellingen – Ortenburg	14	Kinderseite
7	Koffer-Andacht	16	Gottesdienste
9	Posaunenchor	22	Kirchweih Hörlbach
10	Chörle	24	Ökumenisches Kirchenfest
13	Silberne Konfirmation	26	Gebetswoche

Diese Ausgabe nimmt viel „Musik“ in den Blick. Sie können manches musikalische Ereignis der letzten Zeit im Gemeindeleben nachlesen. Sie erfahren erstaunliches über unsere Orgel in Ellingen und wie Sie selber dort an diesem Instrument spielen könnten.

Evang.-Luth. Pfarramt Ellingen: Pfarrer Roland Knöll, Hausner Gasse 23, 91792 Ellingen  
Tel. 09141 2709 (Fax 09141 997834)  
[www.christuskirche-ellingen.de](http://www.christuskirche-ellingen.de),  
E-Mail: [pfarramt.ellingen@elkb.de](mailto:pfarramt.ellingen@elkb.de)

Bürozeiten Martina Schienagel: Mittwoch 8.30 Uhr bis 11.30 Uhr  
und Donnerstag 13.30 Uhr bis 16.30 Uhr

Kontonummer des Pfarramtes: IBAN: DE37 7645 0000 0220 6286 97 (Sparkasse)

2. Vorsitzende des  
Kirchenvorstandes: Anita Popp, Massenbach 16,  
Tel. 09141 73406, [heinzpopp1@gmx.de](mailto:heinzpopp1@gmx.de)

Vertrauensmann des  
Kirchenvorstandes: Martin Dorner, Am Türleberg 11,  
Tel. 09141 8732294, [martin.dorner@t-online.de](mailto:martin.dorner@t-online.de)

Mesnerin Ellingen: Frieda Kirchdorfer, Tel. 09141 8189875

Mesnerin Hörlbach: Gertraud Freidhöfer, Tiefenbach 1, Tel. 09141 920354

Impressum: Der Gemeindebrief wird vom Evang.-Luth. Pfarramt Ellingen herausgegeben.  
Namentlich gekennzeichnete Artikel geben stets die Meinung der Autoren wieder.

Redaktionsteam: Pfr. Roland Knöll (verantwortlich), Angela Rieger, Peter Schafhauser, Annika Pöschl

Auflage: 800 Exemplare

Layout und Druck: Werbegrafik Schulz, Weißenburger Str. 10, 91792 Ellingen, Tel. 09141 2077

Jahreslosung  
2022

Jesus Christus spricht:

Wer **zu mir kommt**, den werde ich **nicht abweisen.** «

JOHANNES 6,37

Die Jahreslosung ist für viele Christen ein Leitvers für das ganze Jahr. Der Text begleitet die Menschen über diese Zeit besonders, er regt zum Nachdenken an und soll auch dazu motivieren, sich mit der biblischen Geschichte zu beschäftigen.

„Wer zu mir kommt, den werde ich nicht abweisen.“

Der Satz stammt aus dem Johannesevangelium. Dieses Buch unterscheidet sich von den anderen Evangelien. Als Verfasser gilt der Apostel Johannes, der häufig als Lieblingsjünger von Jesus bezeichnet wird. Das Johannesevangelium thematisiert vor allem die Einheit Jesu mit Gott, seinem Vater.

Der Text der Jahreslosung wurde etwas gekürzt – der gesamte Text aus dem Johannesevangelium liest sich wie folgt:

*In jener Zeit sprach Jesus zu der Menge: Alles, was der Vater mir gibt, wird zu mir kommen, und wer zu mir kommt, den werde ich nicht*

*abweisen; denn ich bin nicht vom Himmel herabgekommen, um meinen Willen zu tun, sondern den Willen dessen, der mich gesandt hat.*

*Das aber ist der Wille dessen, der mich gesandt hat, dass ich keinen von denen, die er mir gegeben hat, zugrunde gehen lasse, sondern dass ich sie auferwecke am Jüngsten Tag.*

*Denn das ist der Wille meines Vaters, dass jeder, der den Sohn sieht und an ihn glaubt, das ewige Leben hat und dass ich ihn auferwecke am Jüngsten Tag.*

Der Text der biblischen Geschichte schildert einen besonderen Moment des Umbruchs. Vorausgegangen sind andere Ereignisse: Am Tag zuvor sitzt Jesus mit seinen Jüngern auf einem einsamen Berg, als fast 5.000 Männer kommen, um ihn zu sprechen.

Und dann geschieht ein Wunder: Jesus schafft es, mit fünf Broten und zwei Fischen, die er von einem Knaben gereicht bekommt, die Menschenmenge zu sättigen.

Am Abend steigen die Jünger vom Berg hinab und besteigen ein Schiff. Als sie sich mitten auf dem See befinden, sehen sie Jesus auf dem See gehen und sich dem Schiff nähern. Sie fürchten sich zunächst, doch nehmen sie Jesus in ihr Boot auf und erreichen sicher das andere Ufer.

Einen Tag später wollen die Menschen, die die "Speisung der Fünftausend" erlebt haben, mit Jesus sprechen – doch sind weder er noch seine Jünger noch zu finden, woraufhin sie ebenfalls mit ihren Schiffen ans andere Ufer des Sees fahren. Sie entdecken Jesus und bestürmen ihn mit Fragen.

Jesus weicht den Fragen nicht aus, sondern beantwortet sie mit der

schlichten und provozierenden Antwort, sie müssten ihm nur vertrauen. Die Menschenmenge reagiert verstört, die Meinungen gehen auseinander, an den Aussagen scheiden sich die Geister.

Dieser Zweifel, diese Meinungsverschiedenheit bildet auch das Zentrum der Jahreslosung. Es geht um unseren Umgang mit dem Glauben. Die Botschaft der biblischen Geschichte lautet: Nicht die Zeichen sind wichtig, sondern das Vertrauen auf und an den Glauben.

Dieser Gedankengang soll und darf uns im Jahr 2022 besonders begleiten.

Es grüßt Sie herzlich,

Ihr Pfarrer Roland Knöll

Die Jahreslosungen werden von der Ökumenischen Arbeitsgemeinschaft für Bibellessen (ÖAB) ausgewählt. Ins Leben gerufen wurde die Tradition der Losungen von dem Pfarrer und Liederdichter Otto Riethmüller (1889–1939), der zur Bekenntlichen Kirche gehörte. Als Direktor des Reichsverbands der evangelischen Jugend wollte er den NS-Parolen einen Bibelvers entgegenstellen und begann 1934 mit einer Jahreslosung.

Heute werden die Vorschläge bei einer Mitgliederversammlung diskutiert. Jede Gruppe einigt sich auf zwei Vorschläge, die im Plenum zur Abstimmung gestellt werden. Der Vers mit der absoluten Mehrheit wird dann zur Jahreslosung gewählt. Zur Arbeitsgemeinschaft gehören 20 evangelische und katholische Mitgliedsverbände aus Deutschland, Österreich, der Schweiz und Frankreich.

## Kirchweih Christuskirche Ellingen

### Unsere Kirche wird 96 Jahre alt – aber .....

Im Sommer war Stefan Wild zu Gast in unserer Christuskirche. Er ist Heimatforscher aus Orten-



burg und befasst sich seit vielen Jahren mit der Geschichte des gräflichen Hauses und der einstigen reichsunmittelbaren Grafschaft. Seit 2013 publiziert er regelmäßig zu den Ortenburgern in diversen Fachzeitschriften.

Ihn interessierte hauptsächlich unsere Orgel.

Denn er konnte im Vorfeld des Besuches schon feststellen:

„Der Prospekt Ihrer Orgel ist zweifelsohne aus gräflicher Zeit. Das Allianzwappen steht für den Grafen Georg Philipp von Ortenburg (1655 –1702) und seine Gattin Amalia Regina von Zinzendorf (1663–1709).

Die Entdeckung ist für uns eine Sensation, die historischen Orgeln aus der gräflichen Zeit sind aus unseren drei evangelischen Kirchen leider verschwunden.“

Die Ortenburger Orgel wurde vor 1910 ersetzt. Der Prospekt lagerte viele Jahre bei der Orgelbaufirma Steinmeier in Oettingen und wurde schließlich 1935 in Ellingen eingebaut.

Er ist also letztlich über 300 Jahre alt und damit über 200 Jahre älter als unsere Kirche.

Also: Unsere Kirche wird 96 Jahre alt, die Einfassung unserer Orgel ist aber schon viel älter.

Im Nachgang zu seinem Besuch in Ellingen fasst Stefan Wild hier seine neue Erkenntnis folgendermaßen zusammen:

Barocker Orgelprospekt aus Niederbayern

Der Prospekt der Orgel auf der Empore der Christuskirche stammt ursprünglich aus der Grafschaft Ortenburg in Niederbayern. Er wurde als Teil einer barocken Orgel im Zuge der Erweiterung der dortigen evangelischen Marktkirche zwischen 1695–1706 angefertigt. Damals ließen Graf Georg Philipp zu Ortenburg (1655–1702) und seine Gattin Gräfin Amalia Regina zu Zinzendorf (1663–1709) die Kirche verlängern und durch den Einbau einer Doppelempore mehr Platz für weitere Gottesdienstbesucher schaffen. Auf dieser Empore stand bis 1903 eine Barockorgel. Dann wurde eine neue Orgel bei der Firma Steinmeyer in Auftrag gegeben, der Prospekt wurde dabei aus Ortenburg entfernt und kam 1935 nun nach Ellingen. Bis heute ziert das Allianzwapen (= Ehwappen) der beiden Erbauer den Prospekt, wobei links das Wapen der Grafen zu Ortenburg, rechts das Wapen

der niederösterreichischen Grafen von Zinzendorf zu sehen ist.



Der Name Ortenburg steht bis heute für eine enge Bindung zum evangelischen Glauben. Dort wurde 1563 die Reformation eingeführt, wodurch es in den folgenden Jahrhunderten für viele österreichische Glaubensflüchtlinge, die oft nach Franken zogen, die erste Anlaufstation wurde. Die Gräfin hat eine besondere Stellung in der bayerischen Geschichte. Sie führte als vormundschaftliche Regentin im Jahre 1703 die allgemeine Schulpflicht für Kinder ein, 99 Jahre vor Bayern.



## Kofferandacht – Rückblick und Ausblick

Zur Kofferandacht lädt die evangelische Kirchengemeinde an „andere“ Orte ein.

Bei der Ellinger Kofferandacht werden am ungewöhnlichen Ort aus einem nostalgischen Koffer Kreuz, Kerze und Bibel ausgepackt. Das verwandelt die Umgebung sozusagen in einen liturgischen Ort, an dem nun die Gemeinde zur Andacht zusammenkommt.

Ende September trafen wir uns am Sablonetum oberhalb von Ellingen.



In der kalten Jahreszeit treffen wir uns dieses Mal geschützt von Wind und Wetter im Feuerwehrgerätehaus in Ellingen „An der Hagenau“.

Die Sorge vor plötzlich aufkommender Gefahr und den Ruf nach schneller Hilfe kennt nicht nur die Feuerwehr! Dieses Thema findet sich auch in so manchem biblischen Zeugnis wieder. Das wird an diesem Abend eine Rolle spielen.



Text: Roland Knöll, Fotos: Doris Goth

Herzliche Einladung zur nächsten Kofferandacht am Mittwoch 15. Dezember um 19.00 Uhr in der Fahrzeughalle des Feuerwehrgerätehaus.

## Posaunenchor und Silberne Konfirmation – eine vielfache Verbindung.

Das Konfirmationsfest ist für uns evangelische Christen ein sehr bedeutsames Fest, vielleicht sogar das wichtigste. Mit der Konfirmation begehen junge Christen auch kirchlich gesehen den Übertritt ins Erwachsenenalter. So wundert es nicht, dass für dieses besondere Fest Jahr für Jahr alles aufgefahren wird, was die Kirchengemeinschaft zu bieten hat: Die Kirche wird festlich geschmückt und der Pfarrer überlegt sich eine ganz besonders festliche Predigt.

senen an diesem wichtigen Tag.

Und auch viele Jahre später, zur silbernen Konfirmation nach 25 Jahren und zur goldenen nach 50 Jahren wird dieses wichtigen Tages gedacht, an ihn erinnert und das Glaubensbekenntnis erneuert. Aus den verschiedenen Konfirmationsjahrgängen fanden sich insgesamt 4 Bläserinnen und Bläser, die schon einmal im Posaunenchor gespielt haben.



Musikalisch wird ebenso alles geboten, was Kirche zu bieten hat: Vom Chor über die Orgel bis hin zum Posaunenchor – alle sind sie dabei und begleiten die jungen Erwach-

Das sind Karin Baumgärtner, Carmen Prünstner, Dr. Stefan Oettel und Stefan Enzenhofer. Immer noch im Chor spielt Kerstin ABmann, geb. Kittsteiner.



## Ulrike Haag wird 60

Sie alle drücken ihr Glaubensbekenntnis und ihr „Ja“ zum christlichen Glauben nicht nur durch ihre Konfirmation aus, sondern leben christlichen Glauben aktiv vor. Mit einander und füreinander in der Gemeinschaft da sein, sich Einbringen und gemeinschaftlich Musizieren. Das drückt sich mit ihrem Engagement im Posaunenchor aus. Egal ob die genannten Personen noch aktiv im Posaunenchor spielen oder nicht, sie sind echte Vorbilder und sollen in dieser Ausgabe des Gemeindebriefs deshalb nicht nur namentlich sondern auch mit Foto erwähnt und gewürdigt werden.

Text: Marc Teufel , Foto: privat

Dass wir im Chörle derzeit weiterproben können, am 3. Oktober bei dem Konzert zur deutschen Wiedervereinigung mitmachen konnten, zur Beisetzung unseres Gründungs-tenors Bruno Buff und zur Konfirmation 2021 vor unserer Christuskirche mitwirken konnten, verdanken wir Ulrike Haag, die die musikalische Leitung während der Elternzeit unserer Dirigentin Annemarie Endner übernommen hat.

Anfang November konnte Ulli nun ihren 60. Geburtstag feiern, und das ganze Chörle gratuliert in tiefer Dankbarkeit von Herzen, wünscht alles Gute, Gesundheit und Gottes Segen!



Übrigens: wenn es die Corona-Bestimmungen bis dahin weiterhin zulassen, wird das Chörle im Gottesdienst am 3. Advent singen.

Herzliche Einladung!

Text: Claudia Hruschka und Foto: privat



**Freue dich** und sei fröhlich,  
du Tochter Zion! Denn siehe, ich komme und  
will bei dir wohnen, **spricht der HERR.**

SACHARJA 2,14

Monatsspruch  
DEZEMBER  
2021

## Drei Chöre – ein Anliegen

Am 3. Oktober brachten die drei Ellinger Chöre den Schlosshof zum Klingen

Wie kann man einen nationalen Gedenktag, der zur Selbstverständlichkeit und zum Alltag zu verkommen droht, mit Gesang in ein stärkeres Bewusstsein rücken? Die vielstimmige Antwort zum Tag der Deutschen Einheit gaben bundesweit Hunderte Chöre. In Ellingen stimmten der katholische Kirchenchor, die Harmonie und unser Chörle mit einem Standkonzert in den klangvollen Aktionstag „Deutschland singt“ ein. Mit der Aktion sollte ein Zeichen des Be-

wußtseins und der Dankbarkeit für die friedliche Revolution am 3. Oktober 1989 gesetzt werden. In seiner Begrüßung im gut besuchten Schlosshof zitierte Bürgermeister Matthias Obernöder den Präsidenten des Deutschen Bundestages: „Im gemeinsamen Singen am Tag der Deutschen Einheit findet Deutschland zusammen: Weltoffen, vielfältig und vielstimmig – mit Liedern aus verschiedenen Ländern, Zeiten und Kulturen.

Zum Auftakt trugen die drei Chöre gemeinsam die dritte Strophe des Deutschlandliedes sowie die Euro-

pahymne vor. Anschließend ließ der katholische Kirchenchor das Volkslied „Ein schöner Tag...“ sowie das Kirchenlied „Glaube, Liebe, Hoffnung“ erklingen. Die Harmonie, dirigiert von Nadja Kirchdorfer, wählte als erstes Stück den Superhit „Über sieben Brücken mußt du geh'n" – den berühmten Maffay-Song, der bereits 1978 von der



DDR-Rockband Karat komponiert und veröffentlicht wurde. Zum Schluss sang die Harmonie das Segenslied „Sei behütet“.

Passend zum Gedenktag entschied sich das Chöre unserer Christuskirche für „Dona nobis pacem“ – eine in der Universalsprache Latein gesungene inständige Bitte um weltweiten Frieden. Der zweite Liedbeitrag „Joyful voices“ entfaltete die Vision eines Lebens in einer friedvollen, gerechten Welt. Ulrike Haag, die das Chöre dirigierte und den Gesamtauftritt moderierte, betonte, dass dieses Konzert „im Geiste eines weltoffenen und toleranten Deutschlands und das Singen der Hymnen frei von jedem Pathos



und jeder Art von engstirnig-rechtem Nationalismus verstanden werden sollte.“ Mit der dritten Strophe des Abendliedes „Kein schöner Land“ verabschiedeten sich die Chöre vom Publikum – nicht, ohne zum kräftigen Mitsingen zu ermuntern.

Nach dem Konzert wurden 750 Euro als Spenden eingelegt. Das Geld kommt den Opfern der sommerlichen Hochwasser-Katastrophe zugute.

Text und Fotos: Peter Schafhauser



## Der neue Präparanden- Jahrgang ist da

Sechs junge Gemeindeglieder bereiten sich derzeit auf ihre Konfirmation am 26. März 2023 vor. Im Gottesdienst am 24. Oktober wurden sie der Gemeinde namentlich vorgestellt.

Aus Ellingen sind dabei:

Bennet und Ella Reiss,  
Seraphina Kugler

Aus Massenbach:

Niklas Donaj  
Anna Maurer  
Niklas Suci

## Konfirmanden 2022

Die Konfirmation ist für den  
3. April 2022 geplant:

Aus Ellingen:

Fynn Großmann  
Marie Heller  
Jule Krach  
Derik Manlik  
Amelie Ranzenberger  
Marlena Rieger  
Elias Schwing  
Jan Ulbrich  
Jonathan Wirth

Aus Massenbach:

Julia Brauner

Aus Dorsbrunn:

André Schlund

Wir hoffen natürlich alle, dass wir die Termine halten können und regelmäßiger Unterricht im Gemeindehaus am Mittwochnachmittag möglich bleibt.



## Silberne Konfirmation – endlich hat es geklappt!

Zweimal mussten wir die Silberne Konfirmation coronabedingt verschieben!

Am 10. Oktober konnten wir den Festgottesdienst mit Abendmahl in der Christuskirche in Ellingen begehen.

21 Teilnehmer aus den Konfirmationsjahrgängen 1993 bis 1996 hatten sich auf den Weg gemacht.

Die Festpredigt stand unter der Überschrift: Weichenstellungen – Gottes Wege gehen.

Das Bild zeigt die Teilnehmer vor dem Gottesdienst im Garten unseres Gemeindehauses vor dem Eingang in die Kirche.

Hier die Teilnehmerliste:

### Konfirmationsjahrgang 1993:

Melanie Buchholz, Stefan Enzenhofer, Alexander Geiselbrecht, Dr. Stefan Oettel, Carmen Prünstner, Karin Rachinger, Klaus Renner und Thomas Wachter

### 1995:

Kerstin Aßmann (geb. Kittsteiner) und Robert Renner

### 1996:

Bianca Autengruber (geb. Froschmeier), Karin Baumgärtner, Kathrin Binder (geb. Himmel), Manuel Buchholz, Nadine Diemböck (geb. Hemmeter), Christian Hüttmeyer, Heidi Kunder (geb. Trescher), Sabine Lehmeier (geb. Wachter), Dr. Nadine Meitinger, Roland Patzner und Bernhard Schmidlein



Text und Foto: Roland Knöll



## Kindersseite

„Wer zu mir kommt, den werde ich nicht abweisen.“ (Joh. 6,37)

– so lautet die Jahreslosung für das neue und kommende Jahr 2022.

Auch wenn es noch einige Tage dauert bis das neue Jahr beginnt: Wir planen schon fleißig! Es soll ein schönes Silvester geben, am liebsten einen tollen Sommer, gute Noten in der Schule und keinen Ärger mit den Eltern.

Wir wünschen uns viele gute Freunde um uns herum, mit denen wir gemeinsam feiern können! Doch wird Jesus dabei sein? In deinem nächsten Jahr?



Jesus möchte, dass wir zu ihm kommen. Wir kommen zu ihm, wenn wir zu ihm beten, wenn wir ihn um Hilfe bitten oder auch um Vergebung. Auch wenn du Jesus heute nicht mehr so siehst, wie die Leute damals, aber du kannst heute immer noch zu ihm kommen. Jesus hat versprochen, er hat immer Zeit für dich. Jesus wird dich nicht wegschicken. Er hört dein Gebet, wenn du zu ihm redest. Selbst wenn du mal etwas Schlechtes getan hast, kannst du um Vergebung bitten. Er wird dich nicht hinaus stoßen und sagen: Du bist zu schlecht. Er wird dir vergeben.

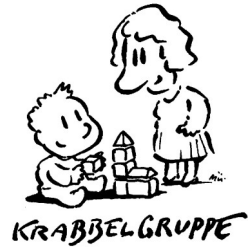
Ein gutes, gesundes und gesegnetes Jahr 2022 wünscht Euch allen Annika

Bis bald im Kindergottesdienst!



### Eltern-Kind Gruppe

montags, 15.00 – 16.30 Uhr  
(Krabbelgruppe bis ca. 3 Jahre)  
Ansprechpartner(in): gesucht



### Hauskreis

montags, 20.00 Uhr bei Familie Etzel, Hörlbach 35  
Miteinander über Bibel, Leben und Glauben sprechen  
Ansprechpartner: Familie Etzel, Tel. 82972

### Seniorenachmittag

Im Advent kein Treffen!

Alle Termine stehen unter dem Vorbehalt, dass die aktuelle Entwicklung der Corona-Pandemie ein Treffen zulässt.

### Posaunenchor

freitags, 19.30 Uhr im Gemeindehaus  
Ansprechpartnerin: Elisabeth Kipfmüller  
Weitere Infos finden Sie unter:  
[www.posaunenchor-ellingen.de](http://www.posaunenchor-ellingen.de)



### Chörle

Ansprechpartnerin: Claudia Hruschka, Tel. 2570  
Probe meist sonntags, 19.00 h (14-tägig)

### Ökumenischer Eine-Welt-Kreis

Ansprechpartnerin: Christina Höll, Tel. 3500

### Kindergottesdienst-Team

Ansprechpartnerin: Annika Pöschl, Tel.: 920109  
Geplante Termine am 05. Dezember, 16. Januar, 13. Februar.  
Für alle Kinder, die in der Gruppe ohne Begleitung  
eines Erwachsenen kindgerecht Gottesdienst feiern möchten.



### Kindergruppe

Ansprechpartnerinnen: Sabine und Johanna Schmidt  
Geplante Termine: freitags, 10. Dezember, 14. Januar und  
04. Februar, jeweils 15–17 Uhr im Gemeindehaus.

Die Bildungsveranstaltungen unserer Kirchengemeinde sind  
Veranstaltungen unter dem Dach des Evang. Bildungswerkes  
Jura-Alt Mühlthal-Hahnenkamm e.V.



## Willkommen im Gottesdienst!

Sonntag, 28.11.2021 1. Advent	10:00 Uhr	Kirchweih-Gottesdienst Christuskirche Ellingen
Sonntag, 05.12.2021 2. Advent	8:45 Uhr	Gottesdienst St. Oswald Hörlbach
Sonntag, 05.12.2021 2. Advent	10:00 Uhr	Gottesdienst Christuskirche Ellingen und <i><b>Kindergottesdienst</b></i>
Sonntag, 12.12.2021 3. Advent	10:00 Uhr	Gottesdienst Christuskirche Ellingen
Sonntag, 19.12..2021 4. Advent	19:00 Uhr	<i><b>Taizé-Oase</b></i>
Freitag, 24.12.2021 Heiligabend	16:00 Uhr	Familiengottesdienst Christuskirche Ellingen
Freitag, 24.12.2021 Heiligabend	18:00 Uhr	Christvesper Christuskirche Ellingen
Samstag, 25.12.2021 1. Weihnachtstag	9:00 Uhr	Weihnachtsgottesdienst St. Oswald Hörlbach
Sonntag, 26.12.2021 2. Weihnachtstag	10:00 Uhr	Weihnachtsgottesdienst Christuskirche Ellingen
Freitag, 31.12.2021 Altjahresabend	14:30 Uhr	Abendmahlsgottesdienst St. Oswald Hörlbach
Freitag, 31.12.2021 Altjahresabend	17:00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst Christuskirche Ellingen
Samstag, 01.01.2022 Neujahr	19:00 Uhr	<i><b>Abendsegen</b></i> <i>Sehnsucht spüren- Ruhe finden - Kraft schöpfen</i>
Donnerstag, 06.01.2022 Epiphantias	10:00 Uhr	Gottesdienst Christuskirche Ellingen
Sonntag, 09.01.2022 1. So. n. Epiphantias	8:45 Uhr	Gottesdienst St. Oswald Hörlbach
Sonntag, 09.01.2022 1. So. n. Epiphantias	10:00 Uhr	Gottesdienst Christuskirche Ellingen

Sonntag, 16.01.2022 2. So. n. Epiphanias	10:00 Uhr	<b>Gottesdienst</b> Christuskirche Ellingen und <b>Kindergottesdienst</b>
Sonntag, 23.01.2022 3. So. n. Epiphanias	19:00 Uhr	<b>Ökumenischer Gottesdienst</b> Christuskirche Ellingen
Sonntag, 30.01.2022 Letzter So. n. Epiphanias	8:45 Uhr	<b>Gottesdienst</b> St. Oswald Hörlbach
Sonntag, 30.01.2022 Letzter So. n. Epiphanias	10:00 Uhr	<b>Gottesdienst</b> Christuskirche Ellingen
Sonntag, 06.02.2022 4. So. vor der Passionszeit	10:00 Uhr	<b>Gottesdienst</b> Christuskirche Ellingen
Sonntag, 13.02.2022 Septuagesimae	8:45 Uhr	<b>Gottesdienst</b> St. Oswald Hörlbach
Sonntag, 13.02.2022 Septuagesimae	10:00 Uhr	<b>Gottesdienst</b> Christuskirche Ellingen und <b>Kindergottesdienst</b>
Samstag, 20.02.2022 Sexagesimae	19:00 Uhr	<b>Abendsegen</b> <i>Sehnsucht spüren- Ruhe finden - Kraft schöpfen</i>
Sonntag, 27.02.2022 Estomihi	8:45 Uhr	<b>Gottesdienst</b> St. Oswald Hörlbach
Sonntag, 27.02.2022 Estomihi	10:00 Uhr	<b>Gottesdienst</b> Christuskirche Ellingen
Freitag, 04.03.2022	19:00 Uhr	<b>Weltgebetstag der Frauen</b> St. Georg

Gottesdienste im Altersheim jeweils am Dienstag um 15:30 Uhr,  
im großen Saal im ersten Stock am Übergang vom Altbau zum Neubau.

07. und 21. Dezember

11. und 25. Januar

08. und 22. Februar

Änderungen sind nicht auszuschließen!

## Gottesdienste während der Corona-Pandemie

(Stand Anfang November 2021)



Derzeit gelten  
folgende Hinweise:

In den Gottesdiensten sind weiterhin 1,5 m Abstand zwischen den Sitzplätzen einzuhalten, Ausnahmen gelten für häusliche Gemeinschaften. Wie bisher ergibt sich durch die Anzahl der gekennzeichneten Plätze eine Höchstzahl der Teilnehmenden (einschließlich geimpfter und genesener Personen). Beim Hinein- und Hinausgehen muss die Maske getragen werden, am Sitzplatz und auch beim Singen aber nicht.

Gemeindegesang ist also derzeit wieder möglich!!

Weiterhin ist jede zweite Bank gesperrt und die angebotenen freien Plätze sind gekennzeichnet.

Im Kirchenvorraum finden Sie die Möglichkeit zur Händedesinfektion vor!

Wir lüften die Kirchen vor und während des Gottesdienstes. Bitte ziehen Sie sich eventuell wärmer an. Gerne können Sie sich eine Decke mitbringen.

Wir sammeln nur am Ausgang in die Opferkästen. Wir teilen die Sammlung in Kollektenzweck und Klingelbeutel.

Ein Begrüßungsdienst hilft bei Fragen und der Platzwahl.

Die Regelungen werden je nach Infektionsgeschehen aktualisiert. Auf der Homepage und im Kirchenvorraum finden Sie den jeweiligen aktuellen Sachstand.



## Orgelspielen können (fast) alle lernen ...

... vorausgesetzt, das Interesse ist da und die Arme und Beine sind schon lang genug, um an die Pedale und Tasten zu gelangen. Das Spiel auf der Königin der Instrumente macht nicht nur viel Freude, sondern ist auch ein sehr gutes Training für das Gehirn. Deshalb sollten es nicht nur junge, sondern auch ältere Menschen lernen.

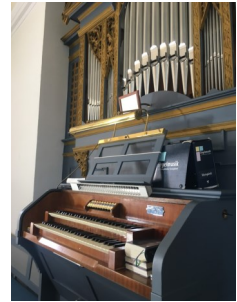
Das Erlernen der Orgel wird auch von der evangelischen Landeskirche gefördert. So erhalten Gemeindemitglieder besonders günstigen Orgelunterricht beim Dekanatskantor und die Kirchengemeinde Ellingen hat zwei besonders interessante Instrumente zum Üben in den Kirchen in Ellingen und Hörlbach. In Ellingen befindet sich ein zweimanualiges Instrument mit verschiedenen Registern, Koppeln und sogar einem Tremulant. In Hörlbach finden interessierte Orgelschüler ein relativ neues Instrument mit einer besonders schön spielbaren Traktur. Beide Kirchen sind gut zugänglich und die evangelische Kirchengemeinde Ellingen unterstützt die Lernenden mit Zugang zu den Instrumenten zum Üben.

Der Orgelunterricht ist interessant für alle Interessierten mit Grundkenntnissen im Klavierspiel. In der Regel kann bereits nach 1 Jahr Unterricht ein Gottesdienst begleitet werden.

Wer dann noch weitermachen möchte, der kann die sogenannte D-Prüfung ablegen. Dies ermöglicht dem Spieler dann, in

verschiedenen Gemeinden Dienst zu versehen und sogar offiziell als Kirchenmusiker im Nebenamt von der evangelischen Landeskirche vergütet zu werden. Denn obwohl das Orgelspiel auch ein Ehrenamt ist und natürlich die Vorbereitungs- und Übungszeiten nicht vergütet werden, so stellt es doch eine Möglichkeit dar, sich eine Kleinigkeit dazu zu verdienen.

Sollte sich nun jemand für das Erlernen des Orgelspiels interessieren, so kann gerne Kontakt mit Dekanatskantor Michael Haag, Tel.: 09141 / 9746-78, oder per E-Mail: [Michael.Haag@elkb.de](mailto:Michael.Haag@elkb.de) aufgenommen werden. Dieser kommt gerne zum Orgelunterricht in die Kirche nach Ellingen, oder Hörlbach und berät natürlich auch interessierte Eltern und Laienmusiker in allen Fragen zum Orgelspiel und zum Singen und Musizieren in der Kirche.



## Kirchweih-Gottesdienst am 1. Advent

Unsere Ellinger Christuskirche hat mit dem 1. Advent einen eher ungewöhnlichen Einweihungstermin. Nach so manchem Rückschlag im Kirchenbau war man im Jahre 1925 eben froh, die neue Kirche noch vor Weihnachten ihrer Bestimmung übergeben zu können.

Wir feiern deshalb am 1. Adventssonntag 28. November 2021 um 10.00 Uhr einen festlichen Erinnerungsgottesdienst zum 96. Geburtstag der Kirche.

## Musikalischer Gottesdienst am 3. Advent

Das Chörle wird am 12. Dezember den Gottesdienst in der Christuskirche um 10.00 Uhr besonders musikalisch prägen.  
Herzliche Einladung!

## „Heiligabend im Internet“

Zusätzlich zu den beiden Gottesdiensten am Heiligen Abend in der Christuskirche planen wir wieder ein Angebot im Internet.



Unter [www.christuskirchen-ellingen.de](http://www.christuskirchen-ellingen.de) finden Sie ab dem 24. Dezember eine Möglichkeit, den Heiligabend-Gottesdienst „nach Hause zu holen“.

## Abendgottesdienste in der Ellinger Christuskirche

Abendgottesdienste entwickeln in unserer Kirche eine besondere Atmosphäre!

Lieder, Kerzen, Hören und Stille stehen im Mittelpunkt der Taize-Oase am 4. Advent, 19. Dezember, um 19.00 Uhr – Durchatmen vor den Weihnachtstagen.

Der erste Gottesdienst im Neuen Jahr ist traditionell ein Abendsegen, der sich inhaltlich mit den Chancen und Grenzen am Anfang eines neuen Lebensabschnittes auseinandersetzt: 1. Januar 2022 um 19.00 Uhr.

Ein weiterer Abendsegen folgt am 20. Februar 2022.



## Jahresplanung 2022

Die Verantwortlichen aus unseren Gemeindegruppen und Kreisen kommen am Dienstag 11. Januar um 19.00 Uhr im Gemeindehaus zusammen. Ziel dieses Treffens ist es, die Termine im Gemeindeleben zu koordinieren und sich gegenseitig über die geplanten Aktivitäten zu informieren. So können wir besser für unsere Anliegen gegenseitig werben und Überschneidungen im Raum- und Festkalender vermeiden.

## Gedenk-Glockenläuten

Am Samstag 23. Februar jährt sich der verheerende Bombenangriff im Jahr 1945 auf Ellingen. Genau um 12.26 Uhr wurden große Teile der Stadt in Schutt und Asche gelegt und viele Menschen verloren ihr Leben. Zur Erinnerung und Mahnung an dieses traurige Ereignis läuten an diesem Tag die Glocken der Christuskirche zur Gedenkszeit.

## Spendentüte „Brot für die Welt“

Mit dieser Adventsausgabe wird wieder die Spendentüte für die Aktion „Brot für die Welt“ verteilt. Wenn Sie darauf ihren Namen ver-

merken, erhalten Sie bald eine Spendenquittung, die Sie dem Finanzamt

**Brot  
für die Welt**

steuerermindernd vorlegen können. Sie können ihre Gabe in der Tüte bei jedem Gottesdienst mit abgeben. Wir leiten Ihre Spende dann zeitnah weiter.

## Mitarbeitenden-Dank

Das „Dankeschön“ an unsere vielen Mitarbeitenden haben wir im Februar 2020 mit einem gemütlichen Pizza-Abend im Gemeindehaus ausdrücken können. 2021 ist dieser besondere Abend leider wegen Corona ausgefallen.

Das soll im nächsten Jahr 2022 wieder in einer ähnlichen Form stattfinden. Wir haben mal im Gemeindekalender den Samstag 12. Februar reserviert.

## Gemeindebrief

Der nächste Gemeindebrief nimmt den Zeitraum von März bis Mai 2022 in den Blick. Am Freitag 25. Februar soll er zu Verteilung in der Christuskirche ausliegen.

## Kirchweih Hörlbach



Am ersten Sonntag im September steht das Kirchweih-Fest in Hörlbach im Kalender.

Der Posaunenchor konnte mitwirken und wechselte sich musikalisch mit der Orgel ab, die aus der Kirche heraus erklang.



Den Festgottesdienst feierten wir dieses Jahr – bei herrlichem Sonnenschein – vor der St. Oswald-Kirche im Freien!

Die Gemeinde hat – wahlweise im Schatten oder in der Sonne – vor der Kirche im Friedhof Platz genommen, hörte dort auf die Predigt und feierte Abendmahl unter freiem Himmel.



Text: Roland Knöll und Kerstin Aßmann

## 20. Ökumenisches Kirchenfest – Festgottesdienst am 26. September

Der Festgottesdienst zum 20. Ökumenischen Kirchenfest konnte nun mit einem Jahr Verspätung gefeiert werden. Im Garten des evangelischen Gemeindehauses hatte das Vorbereitungsteam am frühen Sonntagvormittag alles fertig aufgestellt und der Himmel gab pünktlich den Sonnenschein frei.



Unter freiem Himmel wurde dann viel gesungen, gebetet, auf Gottes Wort gehört und gemeinsam Gott gelobt und sich für den Nachmittag zum Jubiläumskonzert verabredet.

Beide Pfarrer stellten sich vor dem Gottesdienst dem Fotografen zum Erinnerungsfoto anlässlich dieses besonderen Ökumene-Jubiläums.



## „Heimat ist da, wo du g'wöhnt bist, dass d' bleed aagwaft wirst...“

Der fränkische Liedermacher und Pfarrer Wolfgang Buck stellte im Gemeindegarten sein neues Solo-Programm vor.

Damit landete unser Kirchenvorstand um Pfarrer Roland Knöll einen echten Knaller: Wolfgang Buck (62), evangelischer Pfarrer und einer der besten Liedpoeten des fränkischen Dialekts, trat am 26. September im Gemeindegarten unserer Christuskirche mit seinem neuen Soloprogramm auf („lech wär dann do“).



Anlass für das gelungene Freiluft-Konzert war das 20jährige Jubiläum unserer ökumenischen Gemeindefeste. Das Jubiläum und die Buchung des Musikers und Pfarrers war eigentlich schon für das vergangene Jahr vorgesehen, fiel aber coronabedingt aus und wurde deshalb in diesem Jahr nachgeholt.

Pfarrer Wolfgang Buck ist zwar seit 30 Jahren vor allem ein erfolgreicher Liedermacher – dennoch hilft er in seinem Dekanat immer wieder gern und ehrenamtlich mit Pfarrdiensten aus. Die Songs des sympathischen Gottesmannes können ebenso fränkisch deftig unterhaltsam sein wie leise, melancholisch und geradezu poetisch. Der Mundart-Barde aus Erlau bei Bamberg, der schon in Vorprogrammen von Joan Baez und Hubert von Goisern auftrat, hat vor allem in seinen lyrischen Liedern manch' Bedenkenswertes zu sagen.



Am Jubiläumstag erfreute er die zahlreichen Gäste im Gemeindegarten mit einer funkig, rockig, bluesischen Mischung.



Text und Fotos. Peter Schafhauser

## „Traut euch, zu hoffen,

grenzenlos zu hoffen! Denn Gott ist Mensch geworden.  
Der Heiland der Welt ist geboren. Die radikale göttliche Liebe  
hat menschliche Gestalt angenommen und inspiriert Menschen  
auf der ganzen Welt. Sie wird ihren Weg in die Herzen nehmen.  
Und irgendwann den ganzen Erdkreis füllen.“

---

PROF. DR. HEINRICH BEDFORD-STROHM,  
Vorsitzender des Rates der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD)

## Gebetswoche für die Einheit der Christen 2022

Wir haben seinen Stern im Osten gesehen und sind gekommen, ihn anzubeten (Mt 2,2)

Für die Gebetswoche 2022 wählen



die Christen des Nahen Ostens das Thema des Sterns, der im Osten

aufgeht. Dies hat mehrere Gründe. Die Christen im Westen feiern Weihnachten, aber das ältere und für viele Christen des Ostens wichtigste Fest ist das Fest der Erscheinung des Herrn, an dem Gottes Heil den Völkern in Bethlehem und am Jordan offenbart wird. Diese Konzentration auf die Theophanie (die Erscheinung des Herrn) ist in einem gewissen Sinne ein Schatz, den die Christen des Nahen Ostens mit ihren Brüdern und Schwestern auf der ganzen Welt teilen können.

Die Christen im Nahen Osten stellen diese Materialien für die Gebetswoche für die Einheit der Christen in dem Bewusstsein zur Verfügung, dass viele ihrer Mühen und Probleme auch in anderen Tei-

len der Welt erfahren werden und dass die Welt sich nach einem Licht sehnt, das auf den Weg zum Erlöser, der alle Finsternis überwinden kann, führt. Die globale COVID-19-Pandemie hat eine Wirtschaftskrise ausgelöst, und es scheitern diejenigen politischen, wirtschaftlichen und sozialen Strukturen, die dem Schutz der Schwächsten und am meisten Verletzlichen dienen sollten. Das macht uns nachdrücklich bewusst, dass die Welt ein Licht braucht, das in der Finsternis leuchtet. Der Stern, der vor zweitausend Jahren im Osten, im Nahen Osten, erschien, ruft uns noch immer zur Krippe, an den Ort, an dem Christus geboren wird. Er führt uns dorthin, wo der Geist Gottes lebendig ist und wirkt, in dem wir getauft sind und der unsere Herzen verwandelt.

Quelle: [www.oekumene-ack.de](http://www.oekumene-ack.de)

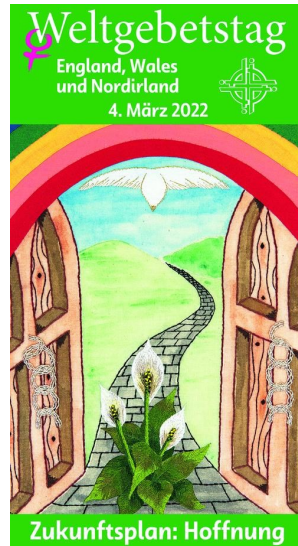
In Ellingen laden wir gemeinsam am Sonntag 23. Januar 2022 um 19.00 Uhr in die Christuskirche zum ökumenischen Gottesdienst ein.



## Zum Weltgebetstag 2022 aus England, Wales und Nordirland Zukunftsplan: Hoffnung

Weltweit blicken Menschen mit Verunsicherung und Angst in die Zukunft. Die Corona-Pandemie verschärfte Armut und Ungleichheit. Zugleich erschütterte sie das Gefühl vermeintlicher Sicherheit in den reichen Industriestaaten. Als Christ\*innen jedoch glauben wir an die Rettung dieser Welt, nicht an ihren Untergang! Der Bibeltext Jeremia 29,14 des Weltgebetstags 2022 ist ganz klar: „Ich werde euer Schicksal zum Guten wenden...“

Am Freitag, den 4. März 2022, feiern Menschen in über 150 Ländern der Erde den Weltgebetstag der Frauen aus England, Wales und Nordirland. Unter dem Motto „Zukunftsplan: Hoffnung“ laden sie ein, den Spuren der Hoffnung nachzugehen. Sie erzählen uns von ihrem stolzen Land mit seiner bewegten Geschichte und der multiethnischen, -kulturellen und -religiösen Gesellschaft. Aber mit den drei Schicksalen von Lina, Nathalie und Emily kommen auch Themen wie Armut, Einsamkeit und Missbrauch zur Sprache.



Eine Gruppe von 31 Frauen aus 18 unterschiedlichen christlichen Konfessionen und Kirchen hat gemeinsam die Gebete, Gedanken und Lieder zum Weltgebetstag 2022 ausgewählt. Sie

sind zwischen Anfang 20 und über 80 Jahre alt und stammen aus England, Wales und Nordirland.

Zu den schottischen und irischen Weltgebetstagsfrauen besteht eine enge freundschaftliche Beziehung.

Lisa Schürmann, Weltgebetstag der Frauen – Deutsches Komitee e.V.

Turnusgemäß findet in Ellingen  
der Gottesdienst in der  
St. Georgskirche statt:  
4. März 2022 um 19.00 Uhr.

## Alte Handys sind kleine Schatzkisten

### Die HANDYAKTION Bayern – fragen.durchblicken.handeln

Handys enthalten wertvolle Metalle wie Gold, Silber oder Platin, deren Abbau in anderen Regionen der Erde oft mit großen Problemen für Menschen und Umwelt verbunden ist: Große Flächen werden für ihre Gewinnung zerstört und Menschen vertrieben. Die Arbeit in den Minen ist häufig gefährlich, der Lohn gering und Kinderarbeit keine Seltenheit.

Umso wichtiger ist es, dass Mobiltelefone lange genutzt werden und anschließend nicht in der Schublade verschwinden, sondern fachgerecht recycelt werden. So können Rohstoffe zurückgewonnen werden und auch der illegale Export von Elektroschrott in Länder des Südens wird vermieden.



Wir vom Evang. Bildungswerk Jura-Alt-mühl-tal-Hahnenkamm e.V. möchten die Handyaktion, die bereits 2017 ins Leben gerufen wurde, erneut aufgreifen und großflächiger bekannt machen! Sicher schlummern viele „kleine Schatzkisten“ in Schubladen!

Die Sammelstellen in Ihrem Dekanat finden Sie auf unserer Homepage [www.ebw-jah.de](http://www.ebw-jah.de).

Gutes Tun kann so einfach sein. Machen Sie mit!



Unterstützen Sie die Aktion „Brot statt Böller“ der Evangelischen Landjugend! Mit dem Erlös leisten unsere Partnerorganisationen in Brasilien erfolgreich Hilfe zur Selbsthilfe und Sie fördern die Partnerschaftsarbeit der ELJ:

#### Hoffnung für Kleinbauern – Agrarberatung CAPA



Das Centro de Apoio e Promoção da Agroecologia (CAPA) im Bundesstaat Paraná berät Kleinbauern in ökologischer Landwirtschaft. So wird vielen Familien auf dem Land geholfen, sich mit wenigen Hektar Land eine Lebensgrundlage zu schaffen. CAPA gehört zur Evangelischen Kirche Lutherischen Bekenntnisses in Brasilien.

- Für 50 € können zehn Familien mit Saatgut für Mais oder Bohnen versorgt werden.
- Für 100 € können 25 Obstbäume gepflanzt werden.

#### Menschlichkeit im Elendsviertel – Kindertagesstätte CANTINHO AMIGO

Die Kindertagesstätte liegt in einem Armenviertel im Ballungsraum der Millionen-Stadt Belo Horizonte. Sie schafft im Umfeld von Armut und sozialen Spannungen ein Stück Normalität für 40 Kinder im Vorschulalter. Die Einrichtung legt Wert auf Bildung und gesunde Ernährung. Träger ist eine evangelische diakonische Einrichtung.

- 100 € finanzieren für einen Monat die Gesamtkosten eines Platzes in der Tagesstätte
- 25 € finanzieren dort für einen Monat das Essen und Trinken für ein Kind

#### Gelebte Partnerschaft

Die ELJ- Kreisverbände Nördlingen und Memmingen veranstalteten in der ersten Jahreshälfte zwei Spendenläufe zu Gunsten der Partnerorganisationen und regionalen Einrichtungen. Dabei sind 500 Läuferinnen und Läufer, davon 230 aus Belo Horizonte, 7000 Kilometer gelaufen und haben so ihre Solidarität mit Menschen in Not ausgedrückt. Dafür konnten 6500.-€ Spendengelder eingeworben und weitergeleitet werden.

Die Evangelische Landjugend bittet um Ihre Spende. Herzlichen Dank!

Spendenkonto Verein der Evangelischen Bildungszentren im ländlichen Raum in Bayern e.V.

Sparkasse Mittelfranken Süd  
IBAN: DE10 7645 0000 0220 5855 33  
BIC: BYLADEM1SRS

Betreff: „Brot statt Böller“ oder Name eines der beiden Projekte

Evangelische Landjugend, Entwicklungspolitischer Arbeitskreis

Hallgasse 6, 86720 Nördlingen, Tel. 09081-88424, [friedel.roettger@elj.de](mailto:friedel.roettger@elj.de)

# Der Weihnachtsstern

Foto: Lotz

Er leuchtet bereits Wochen vor dem Fest. Meist auffallend blutrot, auch rosa, weiß oder cremefarben bis blassgrün. Mitten in der Winterzeit erhellt er die Wohnzimmer.

Adventliche Wärme, Liebe und Hoffnung strahlt er aus. Der sogenannte Weihnachtsstern ist ein besonderer Festtagsschmuck – ein exotischer obendrein, denn „aufgegangen“ ist er ursprünglich in Mittelamerika. Neben Tannenzweig und Weihnachtsbaum hat er einen festen Platz erobert: als Topfpflanze auf der Fensterbank, oder als kleiner Hochstamm im Wintergarten.

*Euphorbia pulcherrima*, so der lateinische Name des Weihnachtssterns, gehört zur großen Familie der Wolfsmilchgewächse. Ein Teil der Gattung *Euphorbia* sieht den Kakteen zum Verwechseln ähnlich. Der Weihnachtsstern hingegen hat keine dornigen Attribute: Er besitzt langgestielte, sieben bis 15 Zentimeter große Blätter, die am Sprossende gefärbt sind. Die leuchtenden Hochblätter werden oft fälschlich als Blüten bezeichnet. Doch die stehen unscheinbar über den Hochblättern in kleinen Ständen.

Seine Verbindung zum Christfest hat der Strauch den jahreszeitlichen Gegebenheiten



und damit den kürzeren Tagen nach dem Ende der Sommerzeit zu verdanken. Der Weihnachtsstern gehört nämlich zu den Kurztagspflanzen, die zur Blütenbildung täglich höchstens zehn bis zwölf Stunden Licht benötigen. Den Rest muss die Pflanze völlig unbeleuchtet sein. Hält dieses Gleichgewicht von Hell und Dunkel über einige Monate an, kann *Euphorbia pulcherrima* seine leuchtende Pracht entfalten. Für Hobbygärtner, die sich eine ganze Saison lang an ihrer Pflanze erfreuen und den Stern nicht für immer verblassen lassen wollen, bedeutet dies: ab Oktober einen Karton oder Eimer über den grünen Weihnachtsstern stülpen, um die lichtlose Stundenzahl zu erreichen (Achtung, auch Straßenbeleuchtung kann die Dunkelperiode unterbrechen!).

Wer diesen Aufwand scheut, greift natürlich lieber ins Verkaufsregal und holt den Weihnachtsboten im Festgewand ins Haus. Noch bis in den März hinein zeigt er Farbe. Nach dem Abblühen sollte er gestutzt werden und eine neue Chance bekommen. Denn wer den Weihnachtsstern pflegt, wird mit einem Leuchten am Jahresende belohnt.

STEFAN LOTZ

## Freud und Leid



Keine Angaben im Internet!



Jesus Christus spricht:

**Kommt und seht! «**

Monatsspruch  
JANUAR  
2022

JOHANNES 1,39



### *Die Tür zum Leben*

Der Jude Jesus aus Nazareth hat uns gezeigt,  
wie die Gedanken seines himmlischen Vaters sind.

Niemand wird abgewiesen. Jeder darf kommen  
und empfangen aus seiner Fülle, Stärke und Freude.

Herr, ich freue mich, dass Du auch zu mir kommst.  
Sprich nur ein Wort, so wird meine Seele gesund.

Reinhard Ellsel



# Jahreslosung 2022

Jesus Christus spricht:  
*Wer zu mir kommt, den werde  
ich nicht abweisen.*

Johannes 6,37